

Porsche Sports Cup Deutschland 2021, 6. Rennwochenende, Hockenheim/Deutschland

Porsche Sports Cup krönt erste Meister der Saison 2021

(Bietigheim-Bissingen, 09.10.2021). Strahlend blauer Himmel über dem Hockenheimring begrüßte die Teilnehmer des 100. Porsche Sports Cup Deutschland Rennwochenendes seit der Premiere der Serie im Jahr 2005. Nach einem spannenden ersten Renntag auf dem 4,574 Kilometer langen Kurs stehen die Champions in der Porsche Sprint Challenge und der Porsche Drivers Competition Pro bereits fest: Luka Wlömer und Tomas Urban behielten einmal mehr absolute Nervenstärke. Beide Porsche Piloten liegen nach den Läufen am Samstag uneinholbar an der Spitze ihrer Serien. Im Samstagsrennen der Porsche Sprint GT zeigten sich die Favoriten um Vorjahresmeister „Manolo“ in Bestform und untermauerten ihre Titelambitionen. Ebenfalls nicht entgehen ließ sich Fabian Hambüchen das Jubiläumsevent des Porsche Sports Cup. Der Turn-Olympiasieger war beim KÜS Team Bernhard zu Gast und schnupperte Motorsport-Atmosphäre.

Porsche Sprint GT

Ein enges Duell um die Spitzenposition lieferten sich die Porsche Sprint GT Fahrer Wilhelm Lathus (991 GT2 RS) und Lorenz Stegmann (Cayman GT4 Clubsport, VanBerghe). Nachdem Lathus zunächst die Performance seines 700 PS starken Porsche ausspielen konnte und das Feld durch die ersten Rennrunden führte, schloss Pole-Setter Stegmann auf, überholte den Asendorfer schließlich und gab die Führung bis Rennende nicht mehr ab: „Im kurvenreichen Teil der Strecke konnte ich jeweils gut auf meinen Vordermann aufholen. Ich habe Druck gemacht und zu erkennen gegeben, dass ich schnell unterwegs bin. Als ich dann vorbei war, ist es zunächst schwierig gewesen, ein Polster herauszufahren. Mit der Zeit konnte ich mich aber absetzen und die Spitze halten. Im Kampf um die Meisterschaft ist für Sonntag natürlich noch einmal



volle Attacke angesagt.“ Lathus behauptete den zweiten Platz und überquerte die Ziellinie somit als schnellster Pilot im straßenbereiften Porsche Fahrzeug. Das Rennen wurde wegen der Kollision eines Fahrzeugs mit der Streckenbegrenzung rund fünf Minuten vor Schluss abgebrochen.

Schnellster Verfolger des Führungsduos war Jacob Riegel (Cayman GT4 Clubsport MR, Speed Monkeys), der nach drei Podestplätzen bei seinem Seriendebüt am Lausitzring an seine Erfolgsserie anknüpfte. Mark Wallenwein (EPS Rennsport), der deutsche Rallye-Meister von 2012, komplettierte in einem weiteren Porsche Cayman GT4 Clubsport MR das Podium der reinrassigen GT4-Renner. In den Reihen der Porsche Straßenfahrzeuge waren es Nalu Ozan und Meisterschaftsanwärter „Manolo“ (beide 991 GT3 RS, Schütz Motorsport), die gemeinsam mit Lathus auf dem Podium feierten.

Damit bleibt der Fight um die Krone in der Sprint GT vor dem letzten Saisonrennen am Sonntag weiterhin ein Dreikampf zwischen dem Führenden „Manolo“ (230,4 Punkte), Lorenz Stegmann (223,4 Punkte) und Porsche 991 GT3 Pilot Lukas Drost (221,8 Punkte).

Porsche Sprint Challenge

Ein Paukenschlag brachte bereits am Samstag die Meisterschaftsentscheidung in der Porsche Sprint Challenge. Von einem turbulenten Rennen mit insgesamt drei Safety-Car-Phasen ließ sich Luka Wlömer (911 GT3 Cup, Team Joos Sportwagentechnik) nicht beeindrucken, holte einmal mehr den Klassensieg und sicherte sich damit vorzeitig den Titelgewinn in der Top-Serie des Porsche Sports Cup. „Ich wusste schon während des Rennens, dass ich nicht mehr alles riskieren muss. Deutlich langsamer gefahren bin ich deshalb nicht. Am Ende hat einfach alles gepasst. Die Zieldurchfahrt war dann total emotional. Ich hatte Tränen in den Augen, es ist einfach krass!“, zeigte sich Wlömer überwältigt vom vorzeitigen Meisterschaftstriumph. Seine direkten



Titelkonkurrenten Lukas Ertl und Mike Essmann (beide 911 GT3 Cup, CarTech Motorsport by Nigrin) mussten das Rennen nach einer Kollision vorzeitig beenden und haben somit am Sonntag keine Chance mehr, den jungen Berliner Wlömer in der Gesamtwertung einzuholen.

Den Rennsieg errang Felix Neuhofer (911 GT3 Cup, Neuhofer Rennsport). „Ein wirklich unerwarteter Sieg! Durch einige Zwischenfälle im Laufe des Rennens bin ich an die Spitze gekommen. Die Position konnte ich dann bis zum Schluss halten und als Erster die Ziellinie überqueren“, freute sich Neuhofer nach dem Lauf am Samstag. Auf Platz zwei wurde Robert Lukas (911 GT3 Cup, Förch Racing) abgewunken, den dritten Rang ergatterte Friedel Bleifuss (KÜS Team Bernhard) im Porsche 911 GT3 R. Lars Joosten (TM-Racing by Plusline AG) wurde drittbester Pilot im Porsche 911 GT3 Cup-Fahrzeug.

Porsche Drivers Competition Pro

Mit einem weiteren Wertungssieg in der Porsche Drivers Competition Pro wiederholte Tomas Urban seinen Meistertitel aus dem Vorjahr. Insgesamt 302,5 Punkte in der Tabelle der Porsche Serie für ambitionierte Gleichmäßigkeitspiloten machen ihn zum vorzeitigen Champion 2021. Ähnlich konstant wie der Porsche 997 GTS Pilot vom Porsche Club Praha waren am Samstag in Hockenheim Jaroslav Mikolas (Porsche 991 GT3) und Dr. Rocco Herz (Cayman GT4) unterwegs. Sie belegten die Ränge zwei und drei in der Tageswertung. Mit aktuell 233 Punkten im Gesamtklassement hegt Josef Smarda (991 GT3 RS) berechtigte Hoffnungen auf den zweiten Platz. Diesen hat vor dem Finallauf Herz mit gesamt 250 Punkten inne. Für die 41 Teilnehmer der Porsche Drivers Competition Pro steht am Sonntagnachmittag über 30 Minuten Wertungsdistanz die finale Prüfung der Saison 2021 auf dem Programm.



Ergebnisse

Die kompletten Ergebnisse und Punkte aller Klassen der Porsche Sports Cup Deutschland Rennwochenenden gibt es unter „Results“ auf <http://www.wigevivetimes.de/porsche.html>.

Neuigkeiten und alles Wissenswerte zur Serie finden Porsche Fans online unter <https://www.porsche.com/porscheporcup-germany/de/> sowie auf den offiziellen Social-Media-Kanälen Facebook ([@PorscheSportsCup](#)) und Instagram ([@porsche_sports_cup_deutschland](#)).

Verbrauchsangaben

911 GT3: Kraftstoffverbrauch kombiniert 13,3 – 12,4 l/100 km; CO₂-Emission 304 – 283 g/km

718 Cayman GT4: Kraftstoffverbrauch kombiniert 10,9 – 10,2 l/100 km; CO₂- Emission 249 – 232 g/km

Rennkalender 2021

01.05./02.05.2021, Hockenheimring Baden-Württemberg

19.06./20.06.2021, Nürburgring

17.07./18.07.2021, Red Bull Ring

14.08./15.08.2021, Motorsport Arena Oschersleben

04.09./05.09.2021, Lausitzring

09.10./10.10.2021, Hockenheimring Baden-Württemberg

Pressekontakt

9pm media GmbH & Co. KG, Reimerstwiete 22, 20457 Hamburg

Sebastian Reeh, Email sr@9pm-media.com, T +49 (0) 40 65 915 301



Porsche Sports Cup Deutschland 2021, 6. Rennwochenende, Hockenheim/Deutschland

Nervenkitzel zum Saisonfinale des Porsche Sports Cup

(Bietigheim-Bissingen, 10.10.2021). Mit einem fulminanten Saisonfinale ging das 100. Rennwochenende und damit auch die 17. Saison des Porsche Sports Cup Deutschland zu Ende. In fünf Läufen am Sonntag zeigten die Teilnehmer Porsche Motorsport vom Feinsten. In der Porsche Endurance Challenge wurde der Kampf um die Meisterschaft zu einer Zitterpartie für die neuen Champions Bertram Hornung und Lukas Schreier. Zu den Endläufen der weltweit größten Porsche Serie mit über 185 Teilnehmern reiste auch Alexander Pollich, Geschäftsführer Porsche Deutschland GmbH, an den Hockenheimring: „Es macht immer wieder große Freunde, an der Rennstrecke zu sein. Motorsport ist für Porsche markenprägend, er gehört zu unserer DNA. Deshalb ist es toll, dass unsere Partner und auch viele Starter dem Porsche Sports Cup seit so langer Zeit die Treue halten“, sagte Pollich während seines Besuchs.

Porsche Drivers Competition

Einen gelungenen Einstieg in den Porsche Motorsport erlebten zum Saisonfinale auf dem Hockenheimring insgesamt 35 Starter in der Porsche Drivers Competition. Die letzte Gleichmäßigkeitsprüfung der Saison absolvierte Michael Rudig-Mummert (Porsche Club Allgäu) im Porsche Cayman GT4 mit den konstantesten Rundenzeiten und sicherte sich somit den Wertungssieg am Sonntag. Andreas Friedrich (997 Carrera S) vom Porsche Club Rhein-Main wurde auf dem zweiten Platz gewertet, Steven Ostrowski (991 Carrera 4) aus Essen komplettierte die Top-3 der gleichmäßigsten Porsche Piloten des Tages.



Porsche Sprint Challenge

Einen erfolgreichen Saisonabschluss feierte Lukas Ertl (911 GT3 Cup, CarTech Motorsport by Nigrin). Der Burghausener ließ von der Pole Position keine Zweifel an seiner Performance zu und gewann das Sonntagsrennen der Porsche Sprint Challenge. Hinter Ertl holte Robert Lukas (911 GT3 Cup) einen weiteren Podestplatz für das Team Förch Racing. Mike Essmann (911 GT3 Cup, CarTech Motorsport by Nigrin) vervollständigte das Podium der Porsche Sports Cup Top-Serie, sicherte sich damit den Gesamt-Klassensieg in der Wertung 5c sowie den Vize-Titel: „Ein starkes Rennen! Ich hatte noch einmal faire Zweikämpfe, meine Pace war ebenfalls sehr gut. Ein sehr schöner Abschluss eines richtig tollen Jahres!“

Erneut maximale Punkte in seiner Klasse 5b sammelte Luka Wlömer (911 GT3 Cup). Der Joos Sportwagentechnik-Pilot ließ damit auch im finalen Rennen 2021 nichts anbrennen und holte neben dem vorzeitigen Gewinn der Meisterschaft am Samstag auch den Triumph in den Reihen der Porsche 911 GT3 Cup-Fahrzeuge der ersten Generation.

Porsche Sprint GT

VanBerghe-Youngster Lorenz Stegmann (Porsche Cayman GT4 Clubsport) schloss seine siegreiche Saison in der Porsche Sprint GT mit einem Erfolg am Hockenheimring ab. „Wir sind völlig ohne Druck im Mai in Hockenheim in die Saison gestartet. Mit dem ersten Sieg hatte sich das dann natürlich ein wenig geändert. Wir haben uns mit der Zeit immer professioneller aufgestellt. Niemand hatte so richtig damit gerechnet, dass es gleich so gut laufen wird. Es war eine wirklich schöne Saison“, lautete das Fazit des erst 18 Jahre alten Youngsters. Vorausgegangen war dem Tagessieg ein über einige Runden andauerndes Duell zwischen Stegmann und Wilhelm Lathus (991 GT2 RS), der nach 30 Minuten Renndauer den zweiten Platz belegte. Jacob Riegel (Cayman GT4 Clubsport MR) ließ seine Serie nicht abreißen und bestätigte vorangegangene



Top-Leistungen mit einem weiteren zweiten Platz im GT4-Klassement vor Mariusz Gorecki (Cayman GT4 Clubsport, Förch Racing). Lathus jubelte gemeinsam mit Nalu Ozan (991 GT3 RS, Schütz Motorsport) und Lukas Drost (991 GT3, VanBerghe Sportwagen Südwest) auf dem Podium der Starter mit straßenbereiften Porsche Fahrzeugen.

In den Klassen der Porsche Sprint GT triumphierten zum Ende der Saison 2021 Oliver Voßhenrich (2e), Lorenz Stegmann (2f), Christian Wolff (4e), „Manolo“ (4f), Lukas Drost (4g), Nalu Ozan (4h) und Wilhelm Lathus (6d). Im Gesamtklassement der Serie für GT4-Renner sowie straßenbereifte Porsche liegt „Manolo“ mit gesamt 250,4 Zählern vor Lorenz Stegmann (246,2 Punkte) und Lukas Drost (242,2 Punkte). Der Punktestand ist aufgrund eines schwebenden Berufungsverfahrens vorläufig.

Porsche Drivers Competition Pro

Punktgleich an der Spitze der Tabelle absolvierten Josef Smarda (991 GT3 RS, PC Inntal) und Manuel Baumgarthuber (997 Carrera S, PC Kirchen-Hausen) den letzten Lauf der Porsche Drivers Competition Pro. Tomas Urban (997 GTS, PC Praha) wurde nach seinem vorzeitigen Titelgewinn am Sonntag auf dem dritten Rang gewertet. In der Endabrechnung der ambitionierten Gleichmäßigkeitpiloten feiert Urban seine dritte Meisterschaft in Folge mit gesamt 322,5 Punkten. Platz zwei belegt Dr. Rocco Herz (Cayman GT4, PC Isartal-München) mit 268 Zählern, Smarda wird mit 259 Meisterschaftspunkten Gesamtdritter.

Porsche Endurance Challenge

Die Langstrecken-Piloten der Porsche Endurance Challenge machten es am Sonntagnachmittag auf dem Hockenheimring noch einmal spannend und bescherten dem 100. Porsche Sports Cup Rennwochenende damit einen gebührenden Abschluss. Den Laufsieg nach 100 Minuten Renndauer holte Felix Neuhofer (911 GT3



Cup, Neuhofer Rennsport) vor dem [aworkx]-Motorsport-Duo Sabine Kessel/Niko Wieth (911 GT3 Cup) und Bertram Hornung/Lukas Schreier (911 GT3 Cup, ADAC Nordbaden e.V.).

Die Entscheidung in der Meisterschaft der Porsche Endurance Challenge fiel dann mit nur einem Zähler Differenz: Dank einer Punktlandung in der Tageswertung holten Hornung/Schreier den Titel in der Langstreckenserie des Porsche Sports Cup. Dabei kam das Duo, das damit auch Sieger der Klasse 5c wurde, auf insgesamt 87,8 Zähler. „Es war eine Achterbahnfahrt der Gefühle. Als das Ergebnis dann feststand, ist uns ein ganzer Felsbrocken vom Herzen gefallen. Es ist ein richtig glücklicher Abschluss für uns“, beschrieb Hornung die Momente nach dem Rennen. Sein Teamkollege Schreier ergänzte: „Den Sieg nach 2015 erneut und diesmal mit nur einem Punkt Vorsprung zu holen, ist ein hammermäßiges Gefühl.“

Die Endurance Vize-Meisterschaft sowie den Sieg in den Reihen der Porsche Cayman GT4 Clubsport (Klassen 2e und 2f) feierten Lorenz Stegmann/Robert Heger (VanBerghe) mit 86,8 Punkten. Philipp und Richard Gresek (911 GT3 Cup, TM-Racing by Plusline AG) liegen mit 83,5 Punkten auf Rang drei des Gesamtklassesments und errangen darüber hinaus den Triumph in der Klasse 5b.

Porsche Sports Cup Deutschland – Tradition dank starker Partner

Eng verbunden mit 100 Rennveranstaltungen und der insgesamt 17 Jahre währenden Erfolgsgeschichte des Porsche Sports Cup Deutschland ist auch die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit langjährigen, starken Partnern. Der Porsche Club Deutschland, der MSC Weingarten e.V. als sportlicher Ausrichter der Serie, die Hegersport GmbH als Organisator, Sektpartner Kessler Sekt und Mobil1 unterstützen den Porsche Sports Cup Deutschland ebenso wie Reifenpartner Michelin: „Michelin war seit der Gründung der Rennserie in 2005 als Reifenkooperationspartner von der ersten Stunde an mit dabei. Umso mehr freuen wir uns, unser Jubiläum, also die hundertste Veranstaltung,



gemeinsam hier in Hockenheim zu feiern. Die strategische Partnerschaft ist für uns business- als auch markenseitig ein voller Erfolg“, sagte Daniel Mai, Marketing Direktor Deutschland, Österreich und Schweiz bei Michelin, der die Rennen des Porsche Sports Cup am Hockenheimring besuchte.

In der Motorsport-Saison 2022 freuen sich die Teilnehmer des Porsche Sports Cup Deutschland auf einen attraktiven Rennkalender mit Stationen am Hockenheimring (21./22. Mai), am Nürburgring (11./12. Juni), am Red Bull Ring (23./24. Juli), in Oschersleben (13./14. August) und in Misano (17./18. September). Zum Finale reist die weltweit größte Porsche Rennserie erneut nach Hockenheim (15./16. Oktober).

Ergebnisse

Die kompletten Ergebnisse und Punkte aller Klassen der Porsche Sports Cup Deutschland Rennwochenenden gibt es unter „Results“ auf <http://www.wigevivetimes.de/porsche.html>.

Neuigkeiten und alles Wissenswerte zur Serie finden Porsche Fans online unter <https://www.porsche.com/porschesportscup-germany/de/> sowie auf den offiziellen Social-Media-Kanälen Facebook ([@PorscheSportsCup](https://www.facebook.com/PorscheSportsCup)) und Instagram ([@porsche_sports_cup_deutschland](https://www.instagram.com/porsche_sports_cup_deutschland)).

Verbrauchsangaben

911 GT3: Kraftstoffverbrauch kombiniert 13,3 – 12,4 l/100 km; CO₂-Emission 304 – 283 g/km

911 Carrera 4: Kraftstoffverbrauch kombiniert 9,6 l/100 km; CO₂-Emission 218 g/km

718 Cayman GT4: Kraftstoffverbrauch kombiniert 10,9 – 10,2 l/100 km; CO₂- Emission



Rennkalender 2022

21.05./22.05.2022, Hockenheimring Baden-Württemberg

11.06./12.06.2022, Nürburgring

23.07./24.07.2022, Red Bull Ring (AUT)

13.08./14.08.2022, Motorsport Arena Oschersleben

17.09./18.09.2022, Misano (ITA)

15.10./16.10.2022, Hockenheimring Baden-Württemberg

Pressekontakt

9pm media GmbH & Co. KG, Reimerstwiete 22, 20457 Hamburg

Sebastian Reeh, Email sr@9pm-media.com, T +49 (0) 40 65 915 301

